



DGS / KWI / GOETHESTRASSE 31 / 45128 ESSEN

DGS DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR SOZIOLOGIE

Aus dem DGS-Vorstand

10. Mai 2021

Liebe Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Soziologie,

immer wieder wird der Wunsch geäußert, etwas mehr über die aktuelle Arbeit des Vorstands zu erfahren. Daher wurde auf der Vorstandssitzung Ende April entschieden, nach den regulären Sitzungen kurze Berichte zu schreiben, die auf der Homepage der DGS veröffentlicht werden. Das geschieht vier Mal pro Jahr. Auch sonst und sowieso möchten wir Ihnen einen regelmäßigen Blick auf die Homepage www.soziologie.de empfehlen. Sie wird von der Geschäftsstelle stets auf dem neuesten Stand gehalten. Die DGS hat darüber hinaus einen Twitter-Account (@DGSoziologie) und einen Facebook-Account. Einen Newsletter zu verschicken, dagegen haben wir uns bewusst entschieden, um Sie selbst bestimmen zu lassen, wie oft und wie viel Sie über die Verbandsarbeit und alle fachpolitischen Belange informiert werden möchten. Wir wissen, wie nervtötend E-Mail-Newsletter sein können, wie schnell sie zu Spam werden.

Nach den Gremienwahlen zum Jahresbeginn hat der neue DGS-Vorstand Ende April 2021 seine Arbeit aufgenommen. Zuallererst wurden die Ressorts verteilt. Mein Mitbewerber um den DGS-Vorsitz, Dirk Baecker (Witten/Herdecke), hat den *Stellvertretenden Vorsitz* übernommen und wird zukünftig die *Zeitschrift SOZIOLOGIE* herausgeben – und damit die Nachfolge von Sina Farzin antreten. Manuela Boatcă (Freiburg) übernimmt das Ressort *Internationale Beziehungen* von Hans-Peter Müller und wird die DGS in den kommenden beiden Jahren auf den Treffen der Councils of National Associations bei der ESA und ISA vertreten sowie eigene Internationalisierungsakzente setzen. Petra Böhnke (Hamburg) ist – und sie folgt mir in dieser Aufgabe – neue Zuständige für die 36 *Sektionen* der DGS und freut sich auf diese Zusammenarbeit. Heike Delitz (Bamberg) übernimmt den wichtigen Bereich der *Finanzen* von

Larissa Schindler und außerdem das Ressort *Beschäftigungsverhältnisse*, übrigens als (einziges) nicht-professorales Vorstandsmitglied. Hubert Knoblauch (Berlin) bleibt Beauftragter für *Forschung*, diese Aufgabe hatte er schon in der vergangenen Amtszeit inne. Er ist damit das weitere Vorstandsmitglied, das eine personelle Kontinuität herstellt. Das Ressort *Lehre* übernimmt Jörg Strübing (Tübingen) von Gabriele Rosenthal und beginnt direkt mit einer Sachverständigen-Anhörung im nordrhein-westfälischen Landtag am 11. Mai: NRW droht, sein sozialwissenschaftliches Lehramtsstudium zu verlieren, die DGS setzt sich mit ihrem Ausschuss „Soziologie in Schule und Lehre“ sehr engagiert für seinen Erhalt ein.

Die Mischung aus Wechsel und Kontinuität im Vorstand sorgt einerseits für frische Energie und Ideen in der zeitaufwändigen ehrenamtlichen Arbeit, andererseits für genug institutionelles Wissen, um die vielen Arbeitsfäden nicht zu verlieren, die sich über mehrere Jahre erstrecken. Zu den wichtigsten Arbeitsfäden, die wir vom vorherigen Vorstand aufnehmen, zählen sicherlich die anlaufende Gründung des German Sociological Journal (GSJ) und der in Wien geplante, nun digital stattfindende Soziologiekongress, den wir gemeinsam mit den Kolleg:innen aus der ÖGS, allen voran Alexander Bogner, organisieren. Vom 23.-25. August 2021 können wir Sie hoffentlich gemeinsam online begrüßen!

Nachdem die neuen Vorstandsmitglieder ihre Arbeit aufgenommen haben, finden auch schon bald die ersten Versammlungen und Gremiensitzungen statt: Im Frühjahr (noch im Mai) tagen die Sprecher:innen der Sektionen unter anderem über das Themenpapier für den DGS-Kongress 2022 in Bielefeld und im Herbst das Konzil vor allem zu den Themen Kassenprüfung 2020 und Entlastung des alten Vorstands sowie Mittelbauvertretung in den Gremien der DGS und eine entsprechende eventuelle Satzungsänderung. Seit einigen Wochen und weiterhin wird dieses Thema auf dem SozBlog rege diskutiert. Die von der DGS eingesetzte Kommission hat Vorschläge zur Quotierung gemacht, die sich dort finden und lebhaft besprochen werden. Machen Sie mit, lesen Sie nach! Vorstand und Konzil nehmen diese Diskussionen als ein wichtiges Element im Stimmungsbild der Mitgliedschaft in dieser Angelegenheit.

So oder so: We'll keep you informed! Wenn Sie etwas wissen oder kommentieren möchten, melden Sie sich gern bei der Geschäftsstelle. Sonja Schnitzler (sonja.schnitzler@kwi-nrw.de) ist Ihre / Eure Ansprechpartnerin, insbes. hinsichtlich organisatorischer und verbandsinterner Abläufe. Alle Vorstandsmitglieder sind selbstverständlich auch ansprechbar, Sie finden uns – über die Website – auch direkt.

Herzliche Grüße, auch im Namen meiner Vorstandskolleg:innen,
Paula-Irene Villa Braslavsky